

„Helden der Filmmusik“ - Mit dem „21st Century Orchestra“ auf Zeitreise

Kategorie: Musik (/index.php/musik)

📅 Veröffentlicht: 18. Juli 2022



Das RMF präsentiert: „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ im Kurpark Wiesbaden

Eva Mittmann

Wiesbaden (Weltexpresso) - Es ist definitiv ein besonderes Ereignis, wenn man die außergewöhnliche Filmmusik der Großmeister dieses Genres im wunderschönen Ambiente des Wiesbadener Kurparks genießen darf! Denn die beiden Komponisten Hans Zimmer und John Williams sind wahrhafte Könner ihres Metiers und verstärken mit ihren phantastischen Kompositionen unsere Gefühle und die Bilder in unseren Köpfen. Doch was wäre eine großartige Komposition ohne ein ebenso großartiges Orchester, das sie angemessen umzusetzen weiß? Das „21st Century Symphony Orchestra“ aus Luzern ist ein ebensolches.

Spezialisiert nämlich auf Filmmusik „spielt das Schweizer Orchester jährlich etwa 30 Konzerte im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) sowie im In- und Ausland“, wie es in der Ankündigung heißt. Diese Professionalität ist zu spüren, denn bereits vor Konzertbeginn strahlen die Musiker eine Lockerheit, Entspannung und Gelassenheit aus, die auf Vertrauen in die eigene Expertise schließen lässt. Doch zunächst spricht Marsilius Graf von Ingelheim einleitende Worte, begrüßt das Orchester und heißt das Publikum zum ersten Konzert im Wiesbadener Kurpark herzlich willkommen. Er betont, dass es nach den zurückliegenden zwei Jahren nicht selbstverständlich sei, wieder einen vollen Kurpark sehen zu dürfen.



So sei es ein bewegender Moment, wieder gemeinsam Konzerte erleben zu können. Auch dankt er den bereits 100 000 Besuchern des RMF, die sich für ein Ticket entschieden haben sowie den Sponsoren, die das RMF unterstützen. So könne die Kultur weiterhin gestärkt und vorangebracht werden.

Gleich anschließend startet das Orchester mit John Williams' heroischem „Superman March“ aus dem Film „Superman“ dicht gefolgt von dem Titel „Main Theme“ aus „The Patriot“. Weiter geht es mit „Hummel gets the Rockets“ von Hans Zimmer und „Theme“, der Titelmelodie aus dem Film „Schindlers“ Liste - sehr berührend und ausdrucksvoll gespielt von der ersten Geigerin des Orchesters.

Nach zwei weiteren populären Kompositionen von Hans Zimmer aus „Pirates of the Caribbean III“ und „The Da Vinci Code“ folgt „Raider's March“, wobei der Harfenist eine Spielpause hat. Die genießt er sichtlich entspannt in der Abendsonne. Anschließend wird auch das Publikum in die Pause entlassen. Nach der Pause geht es in ansteigender Dynamik weiter. Insbesondere die beiden ohnehin furiosen Kompositionen von Hans Zimmer aus den Filmen Inception und Gladiator faszinieren durch ihre starke Direktheit und Präsenz, die das Orchester ausgezeichnet hervorzubringen weiß. Der Ausklang des Konzerts ist den Außerirdischen und den Galaxien gewidmet; es ertönt nämlich Musik aus den Filmen „E.T.“ und „Starwars“.

Fazit: Insgesamt eine für alle beglückende musikalische Reise durch Zeit und Raum!

Fotos:

© Eva Mittmann

Info:

<https://www.rheingau-musik-festival.de/veranstaltung/the-sound-of-hans-zimmer-john-williams/> (<https://www.rheingau-musik-festival.de/veranstaltung/the-sound-of-hans-zimmer-john-williams/>)

